



Newsletter 1/2018

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Newsletter möchte ich mich Ihnen als neuer Geschäftsführer der AUSBILDUNGSHILFE vorstellen.

Die AUSBILDUNGSHILFE ist gut und wichtig. Das war mir natürlich auch schon vor dem Beginn meiner neuen Tätigkeit im vergangenen Dezember klar. *Wie* gut und wichtig die Arbeit der AUSBILDUNGSHILFE aber tatsächlich ist, das habe ich erst bei meinem Antrittsbesuch in Indien im März dieses Jahres verstanden.

43 Paar Sandalen stehen vor der Kirche. 43 junge Frauen sitzen barfuß in der kreisrunden Kirche auf dem Boden. „Bevor ich hierherkam, wurde ich wie Staub behandelt“, erzählt eine. „Zum ersten Mal in meinem Leben kann ich dreimal am Tag essen“, sagt eine andere.

In Pravaham leben 43 junge Frauen ein Jahr lang zusammen. Hier lernen sie das Handwerkszeug einer assistant nurse, einer Pflegehelferin. Der Zuschuss der AUSBILDUNGSHILFE (18.000 Euro pro Jahr) reicht aus, um 20 Schülerinnen diese Ausbildung zu ermöglichen: **Unterkunft, Verpflegung, Unterricht.** Alle kommen aus ärmsten Verhältnissen und können, wenn überhaupt, nur einen minimalen Eigenbeitrag leisten. Die AUSBILDUNGSHILFE ist für Pravaham der einzige dauerhafte Zuschussgeber. Die Finanzierung der übrigen 23 Frauen ist eine permanente Herausforderung.

Auch ich habe meine Sandalen ausgezogen. „Zieh deine Sandalen aus, denn der Ort, an dem du stehst, ist heiliger Boden.“ Mose und der brennende Dornbusch kommen mir in den Sinn, nicht nur wegen der Sandalen. Wie Mose sind viele der jungen Frauen vorher Hirtinnen gewesen. „**Nur**“ **Hirtinnen**, wie sie sagen, weil das Hirtinnensein schlecht angesehen ist und harte Arbeit mit geringem Einkommen bedeutet. Dabei ist es Mose der Hirte, der die Sprache der Natur und Gott im Dornbusch wahrnehmen kann.



Mose lebt in interreligiösen Verhältnissen. Sein Schwiegervater ist midianitischer Oberpriester. **Fast alle Schülerinnen in Pravaham kommen aus hinduistischen Familien.** Trotzdem nehmen sie selbstverständlich an den Morgengebeten der christlichen Einrichtung teil. Bekehrung steht nicht auf dem Programm. Aber die Frauen finden sich wieder in den Ostererzählungen vom neuen Leben und von der Befreiung aus dem ägyptischen Sklavenhaus.

Apropos Befreiung. Mir wurde schnell deutlich: **Hier geht es um mehr als „nur“ um Ausbildung.** Hier geht es auch um Wertschätzung, Respekt, um einen lebensfreundlichen Raum zum Leben. Hier geschieht „Transformation“, wie Lucy, die Leiterin von Pravaham, es ausdrückt. Ja, das Leben der jungen Frauen verwandelt und verändert sich hier. An diesem wunderbaren Ort können sie sich und ihre Möglichkeiten in einer Weise entfalten, wie es ihnen als Angehörige der unteren Kasten Indiens sonst niemals möglich gewesen wäre.

Was für ein Privileg, hier zu sein und einen kurzen, aber intensiven Moment teilzuhaben am Leben dieser jungen Frauen und ihrer Verwandlung! Wie gut, dass wir als AUSBILDUNGSHILFE dieses Projekt unterstützen können!



Nun noch kurz zu meiner Person: Mein Name ist Bernd Kappes, ich bin 46 Jahre alt und Vater zweier Töchter. Nach einer Zeit als Gemeindepfarrer in Marburg war ich als Entwicklungshelfer für die Menschenrechtsorganisation FIAN in Honduras/Mittelamerika tätig. Zurück in Deutschland schlossen sich einige Jahre bei Brot für die Welt in Stuttgart an. Die letzten fünf Jahre war ich als Studienleiter an der Ev. Akademie Hofgeismar für die Bereiche Nachhaltige Entwicklung und Ökumene zuständig.

Es ist nicht selbstverständlich, dass so viele Menschen der AUSBILDUNGSHILFE verbunden sind und unsere Arbeit als Mitglieder oder Spender*innen überhaupt erst ermöglichen. Da wir keine staatlichen Zuschüsse erhalten, sind Spenden – neben der Konfirmationskollekte – weiterhin die entscheidende finanzielle Säule für unsere Arbeit. Wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen oder in Ihrem beruflichen und privaten Umfeld für die AUSBILDUNGSHILFE werben, würde uns das sehr freuen! **Auch kleine Summen können Großes bewirken – nicht nur in Pravaham.**

Schließlich: Besuchen Sie uns doch einmal auf dem Hessefest in Korbach (25. Mai - 3. Juni)! Ich würde mich sehr freuen, Sie am Stand der AUSBILDUNGSHILFE begrüßen zu können.

Frohe Ostern wünscht

Pfr. Bernd Kappes, Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel
0561/9378-385

bernd.kappes@ekkw.de
www.ausbildungshilfe.de

Facebook: Ausbildungshilfe – Christian Education Fund

Spenden: Evangelische Bank – IBAN DE88 5206 0410 0000 0030 77

